

**L. Staackmann + Verlag + Leipzig**

Zur Versendung liegt bereit:

②

Horst Schöttler**Zwischen zwei Kriegen**

(1870—1914)

Broschiert Mark 4.—

Roman

Gebunden Mark 5.—

Horst Schöttlers Roman beginnt in der Zeit, die den Goldstrom der französischen Milliarden nach Deutschland gelenkt hatte, und endigt in unseren Tagen, in denen Deutschland gemeinsam mit Österreich-Ungarn gegen eine Welt in Waffen kämpft. Die vierzigjährige Entwicklung, zwischen den Kämpfen um Deutschlands Einheit und den Fortbestand alles deutschen Wesens, wird von einem scharfen Beobachter geschildert.

Von dem Verfasser der „Finessen“ war zu erwarten, daß sein erster Roman sich nicht in ausgetretenen Gleisen bewegt. Während Entwicklungsromane sich sonst meist auf dem breiten Gebiete der Industrie abspielen, hat Schöttler seinen Helden aus der kleinen Zahl derjenigen gewählt, die im neuen Deutschland ein großes Zeitschriften-Unternehmen schufen. Wir sehen den Sohn des ehemaligen kleinen Schreibwarenhändlers nach England wandern, wo der in Deutschland noch ungelante Bahnhofs-buchhandel aufblüht; wir sehen ihn als einfachen Arbeiter im Druckersaale an der Maschine stehen und erleben es, wie der Engländer alle Kniffe anwendet, um die drohende deutsche Konkurrenz mit seinem Golde zu unterbinden. Dann kommt der Tag, wo in Deutschland plötzlich der große Umschwung stattfindet; wo alle Welt nur die eine, überall käufliche Zeitschrift verlangt und eine Riesenaufgabe das Unternehmen sowohl vom englischen Kapital als auch von englischen Maschinen unabhängig macht.

Ferner:

Abtissin Verena

Roman von

Rudolf Greinz

Broschiert Mark 4.— :: Gebunden Mark 5.—

Aus der Vergangenheit seines Heimatlandes Tirol hat Rudolf Greinz den Stoff zu seinem neuen Roman geholt.

Ein ergreifendes Frauenschicksal

wird uns darin lebendig im Rahmen einer sturmbewegten Zeit. Der Streit des Brigener Bischofs Kardinal Nikolaus von Cusa mit dem Herzog Sigmund von Tirol und den Nonnen des adeligen Frauenstiftes Sonnenburg bildet den Hintergrund für die ungemein spannende Handlung, die um die Mitte des fünfzehnten Jahrhunderts sich abspielt. Das damals schon beginnende und der großen Reformation vorausgehende Ringen zwischen kirchlicher und weltlicher Gewalt, zwischen den mittelalterlichen Machtansprüchen des Papsttums und deutscher Fürstenwürde hat gerade auf Tiroler Boden zu unheilvollen Fehrwürnissen, Kampf und Gewalttat geführt. Aus dieser wirren Zeit hat der Dichter das Frauenbild der Abtissin Verena von Sonnenburg aufgebaut, als deren unerbittlicher Gegner der bekannte deutsche Kardinal markant hervortritt. Diese starkgemute und stolze Frau, voll Herrscherwürde und Leidenschaft, prägt sich unauslöschlich dem Gedächtnis ein.

Ein großzügiges Kulturbild,

dessen reiche Begebnisse und menschliche Schicksale den Leser unablässig fesseln. Rudolf Greinz hat mit diesem Werk voll Eigenart und Lebenswahrheit das Gebiet des historischen Romans betreten und macht uns die ferne Zeit so lebendig, daß wir sie mit plastischer Deutlichkeit unmittelbar vor unserm geistigen Auge sehen. Der neue Roman mit seinem interessanten Stoffgebiet und seinen Menschen, die in greifbarer Lebendigkeit aus dem Werke hervortreten, wird sicher wieder einen großen Kreis von Lesern erobern und sich rasch neben den beliebtesten Werken deutscher Erzählerkunst einbürgern.

Die hier angezeigten beiden Bücher werden sich überall absetzen lassen.
Verlangzetteln mit freundl. Aufträgen zurückbeten.

Hochachtungsvoll

L. Staackmann, Verlag, Leipzig.